

Volker Scherer

Bochum

Adresse zum persönlichen Schutz für geschätzt.
Kern, 14.10.2026 V. Sch.

**Antrag für Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
am 05.11.2026 in Mainz**

Hiermit beantrage ich eine offizielle Untersuchung und klare Position gegen sogenannte **mobile technische Stimmen unklarer Herkunft**. Über das Thema sollte offen gesprochen werden.

Viele Menschen gelten als sogenannte **Stimmenhörer:innen**, nach Angaben der Avatar Studie kennt jeder zehnte Mensch solche Phänomene, die offiziellen Zahlen sind verschieden. Das sind jedenfalls viel mehr Menschen, als mit Schizophrenie oder Halluzination diagnostiziert. Menschen mit solchen Erfahrungen werden oft nicht verstanden, ausgegrenzt, falsch behandelt.

Besonders mangelhaft ist der Umgang mit technisch erzeugten Stimmen, die Teil organisierter totalitärer Kriminalität sein können. Betroffene haben kaum Schutz, Hilfe oder Abwehr.

Solche Zugriffe müssen aktiv erkannt und Stellung dagegen bezogen werden.

Wir erleben drastischen Demokratieabbau, strategische Korruption, Kriege, Machtmissbrauch, Bestrebungen nach Überwachung mit Technologien, die nicht legitimiert oder kontrolliert werden. Wenn wir die Grundlagen unserer Selbstbestimmung verlieren, geben wir uns selbst auf.

Eine räumliche Erzeugung von Stimmen bringt enorme Macht für die Täterschaft, die damit emotional manipulativ und unvorhersehbar auf Menschen und Situationen einwirken kann.

**Technik dieser Art ist im Kern undemokratisch und gefährlich.
Sie darf sich nicht durchsetzen!**

In meinem Umfeld breiten sich solche Zugriffe seit 10 Jahren immer weiter aus. Im Zusammenhang mit DGSP gab es Zugriffe, Situationen und Reaktionen unter anderem bei Jahrestagung 2023 in Marburg, Jahrestagung 2024 in Freiburg, Jahrestagung 2025 in Leverkusen, Treffen der DGSP Hessen, RGSP und WGSP Veranstaltungen, FA Non Compliance und Eigensinn, übergeordneten Veranstaltungen wie Psychiatrie Enquete in Leipzig 2025, Onlinekonferenzen uvm.

Wenn wir für Offenheit, gute Behandlung, Ehrlichkeit, Transparenz, Vertrauen stehen wollen, dann dürfen wir solche nachrichtendienstliche Techniken nicht zulassen. Sie werden uns nach und nach verändern, korrumpieren, einnehmen und zerstören.

Es geht dem Wesen nach um menschenverachtende Geheimdiensttechniken. Sie zu ignorieren, standardmäßig zu überhören, oder die Wahrnehmung allenfalls nur den ohnehin Betroffenen zuzuschieben, verschlimmert die Lage für uns alle.

Deshalb ist es für den Erhalt unserer Demokratie unabdingbar, solche Techniken zu untersuchen, demokratisch klar einzuordnen, Umgang und Schutz zu suchen und zu bieten.

Bochum, 9. Oktober 2026

Volker Scherer

